

**Deutschland-Mainz: Bauarbeiten**  
**OJ S 194/2023 09/10/2023**  
**Bekanntmachung vergebener Aufträge**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG  
Postanschrift: Schillerplatz 18  
Ort: Mainz  
NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 55116  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): MAG Kommunalbau GmbH  
E-Mail: [ranft@mag-mainz.de](mailto:ranft@mag-mainz.de)  
Telefon: +49 61319520-150  
Fax: +49 61319520-120  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.mainzer-buergerhaeuser.de](http://www.mainzer-buergerhaeuser.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Errichtungs- und Betriebsgesellschaft

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Tätigkeit: Freizeit, Kultur und Religion

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg Gewerk: Trockenbauarbeiten ohne Kindertagesstätte  
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-18 BüHa Mainz-Lerchenberg:  
Trockenbauarbeiten ohne Kindertagesstätte

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45000000 Bauarbeiten

**II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Trockenbaubauarbeiten ohne Kindertagesstätte

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Niedrigstes Angebot: 163 310,20 EUR / höchstes Angebot: 223 345,50 EUR das berücksichtigt wurde

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

45324000 Gipskartonarbeiten

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg Hebbelstraße 2 55127 Mainz

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG beabsichtigt im Stadtteil Lerchenberg das Bürgerzentrum energetisch und brandschutztechnisch zu sanieren, umzubauen und durch zwei Anbauten (Kindertagesstätte und Tanzsportclub) zu erweitern.

Das Gelände des Bürgerhauses Lerchenberg liegt im Mainzer Stadtteil Lerchenberg in einem Wohngebiet. Das Grundstück ist weitläufig und wird im Süden von einem großen parkähnlichen Wald begrenzt. Im oberen nördlichen Teil befindet sich das Bürgerhaus mit angeschlossenem öffentlichem Parkplatz. Die Zugänge sind einerseits über die nördliche Hebbelstraße und andererseits über die westliche Büchner Allee zu erreichen.

Das Bestandgebäude wird erhalten, umgebaut und an die erforderlichen neuen Nutzungen durch entsprechende Umbaumaßnahmen angepasst. Das Gebäude wird kernsaniert und den aktuellen Nutzungsansprüchen angepasst.

Die geforderten Nutzungen im Bürgerhaus beinhalten die Ortsverwaltung, das Quartiersmanagement, das Jugendzentrum, das Seniorenzentrum und eine optionale Gastronomie.

Der Neubau der geplanten 4-zügige Kindertagesstätte wird im Südosten angebaut und ergänzt das bürgernahe Angebot des Ensembles. Die Kita ist eng mit dem Bürgerhaus verbunden- funktional aber autark. Der Kindergartenneubau wird eingeschossig, mit Flachdach und einer PV Anlage ausgeführt. Dem Bestandsgebäude des Bürgerhauses ist quer zur Hauptausrichtung im Süden der Neubau der Halle des Tanzsportzentrums "Rot - Weiß" angeschlossen. Dieser Neubau wird ebenfalls mit einer PV-Anlage ausgestattet. Im Trockenbau werden neben Schacht- und Vorsatzwänden, hauptsächlich Wand- und Deckenkonstruktionen eingebaut. Für das Bürgerhaus sind Gipskartondecken mit quadratischer Lochung und glatten Randfries vorgesehen. In Nassbereichen werden glatte GK-Decken mit Lüftungsfugen eingebaut. Revisionsklappen werden entsprechend Planung im Randfries eingebaut.

Gebäudedaten:

Gebäudedaten Kindertagesstätte:

Summen Brutto Grundfläche BGF: ca. 1041,44m<sup>2</sup>

Summe Brutto Rauminhalt BRI: ca. 4056,13m<sup>3</sup>

BGF UG: 411,58m<sup>2</sup>, Höhe:3,55m, BRI UG: 1461,109m<sup>3</sup>

BGF EG: 629,86m<sup>2</sup>, Höhe: 4,12m, BRI EG: 2595,023m<sup>3</sup>

Anzahl der Geschosse: 2 Vollgeschosse

Gebäudedaten Bürgerhaus:

Summen Brutto Grundfläche BGF: ca. 3325,44m<sup>2</sup>

Summe Brutto Rauminhalt BRI: ca. 13240,138m<sup>3</sup>

BGF UG: 1416,38m<sup>2</sup>, Höhe: 3,16m, BRI UG: 4475,7608m<sup>3</sup>

BGF EG: 969,80m<sup>2</sup>, Höhe: 3,57m, BRI EG: 3462,186m<sup>3</sup>

BGF EG Großer Saal: 535,12m<sup>2</sup>, Höhe: 7,25m, BRI EG Großer Saal: 3879,62m<sup>3</sup>

BGF OG: 404,14m<sup>2</sup>, Höhe: 3,52m, BRI OG: 1422,5728m<sup>3</sup>

Anzahl der Geschosse: 3 Vollgeschosse

Höhen Bürgerhaus:

UG: OKFF -3,19 = +227,15üNN

UG OKRD -3,28 = +227,06üNN

EG OKFF +0,00 = +230,34üNN

EG OKRD -0,10 = +230,24üNN

OG OKFF +3,48 = +233,82üNN

OG OKRD +3,37 = +233,71üNN

Gebäudedaten Tanzclub "Rot-Weiß":

BGF: 640,67m<sup>2</sup>, Höhe: 5,92m, BRI: 3792,7664m<sup>3</sup>

Anzahl der Geschosse: 1 Vollgeschoss

Höhen Tanzclub "Rot-Weiß":

EG OKFF +0,00 = +230,34üNN

EG OKRD -0,16 = +230,18üNN

## **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

## **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 145-463736](#)

#### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

#### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

## **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** 2023-18 BüHa Mainz-Lerchenberg: Trockenbauarbeiten ohne Kindertagesstätte

**Los-Nr.: 18**

**Bezeichnung des Auftrags:**

rockenbauarbeiten ohne Kindertagesstätte

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

**V.2. Auftragsvergabe**

**V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

26/09/2023

**V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

**V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Krämer GmbH

Postanschrift: Philipp-Reis-Str. 8

Ort: Bickenbach

NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg

Postleitzahl: 64404

Land: Deutschland

E-Mail: [aylin.kempen@kraemer-trockenbau.de](mailto:aylin.kempen@kraemer-trockenbau.de)

Telefon: +49 6257-991610

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

**V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 185 000,00 EUR

Niedrigstes Angebot: 163 310,20 EUR / höchstes Angebot: 223 345,50 EUR das berücksichtigt wurde

**V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

**VI.3. Zusätzliche Angaben**

Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot zusätzlich einzureichen:

Mit dem Angebot:

- die Aufgliederung der Angebotssumme mit den Vordrucken
- die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise
- GAEB-Dateien

Auf Verlangen der Vergabestelle:

- Vorlage der Urkalkulation

Fehlen geforderte Nachweise oder Erklärungen oder Dateien, verlangt die Vergabestelle die fehlenden Nachweise oder Erklärungen oder Dateien nach. Diese sind innerhalb einer

angemessenen Frist nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen oder elektronisch zu übermitteln. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die Vergabestelle.

Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4961MD

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)

Telefon: +49 61311622-34

Fax: +49 61311621-13

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

04/10/2023